Ausgabe Nr. 21
Januar 2025

Schuel-Stärn

Oberriedens Schulzeitung

ZVV-Reise ✶ Schulinsel ✶ O-Fisch ✶ Räbeliechtli ✶ Pausenkiosk

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich hoffe, dass Sie und Ihre Familie gut ins 2025 gestartet sind. Wir schauen einmal mehr auf ein sehr ereignisreiches Kalenderjahr zurück, die aktuelle Ausgabe des Schuel-Stärns gibt Ihnen ein paar Eindrücke davon.

Einen faszinierenden Einblick in den Baualltag erhielten die Kinder des Kindergartens Büelhalden oben. Sie besuchten die Baustelle der Firma Saredi AG, wo sie u.a. einen Baggerausleger bedienen konnten.

Die 6. Klasse von Rahel Wüst ging auf eine ganz andere Reise: die Schülerinnen und Schüler planten und organisierten in Gruppen eine Fahrt durch das Zürcher Verkehrsnetz. Ein tolles Projekt, das Teamarbeit und Orientierung förderte.

Ein weiteres Highlight ist jeweils der Pausenkiosk der 6. Klasse, der dieses Schuljahr von den Klassen Wenzler und Grawehr organisiert wird. Während der Pause verkaufen die Kinder verschiedene Waren, wie Snacks und Getränke, und lernen so spielerisch den Umgang mit Geld und die Verantwortung hinter einem kleinen Geschäftsprojekt.

Die Sekundarschule hatte ebenfalls interessante Aufgaben zu bieten: Die Schüler der Klasse Bauernberger erhielten die Aufgabe, eine detaillierte Anleitung zu schreiben und diese als Präsentation vor der Klasse zu präsentieren. Dabei wurden sowohl ihre Deutschkenntnisse als auch ihre Fähigkeiten in der klaren und verständlichen Darstellung von Informationen gefordert.

Sie haben vermutlich schon öfters etwas zum Thema Schulinsel gelesen. Eine solche Insel gibt es seit Schuljahresbeginn auch in Oberrieden. In dieser Ausgabe erhalten Sie weitere Informationen.

Zu guter Letzt aber noch einen Blick in die Zukunft: obwohl vielerorts Fachkräftemangel herrscht, ist es uns gelungen, Rosaria Guglielmo als Nachfolgerin für Daniel Heim zu gewinnen. Frau Guglielmo wird im März 2025 als Schulleiterin Kindergarten und Sekundarschule das Team verstärken.

Viel Vergnügen bei der Lektüre und ein gesundes und erfolgreiches Jahr! ✶

Philipp Müller, Schulpflege
Bereich Ergänzende Angebote

SCHULE OBERRIEDEN

Inhalt

Besuch Baustelle Kindergarten 3
ZVV–Reise / Pausenkiosk Primar 4
Schulinsel 5
Schreibauftrag Deutsch Sek 6
Räbeliechtli–Umzug/O–Fisch 7
Ausblick 8

Impressum

Herausgeberin: Schule Oberrieden, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden, schulverwaltung@oberrieden.ch, www.schuleoberrieden.ch
Ausgabe: Nr. 21 – Januar 2025 **Auflage:** 500 Exemplare
Redaktion & Layout: Catherine Bürki, 044 722 71 36, catherine.buerki@oberrieden.ch
Journalistische Mitarbeit an dieser Ausgabe: D. Abazi, D. Wenzler, R. Wüst, Ph. Müller, A. Leuthold, N. Kälin, A. Leuthold, B. Bauernberger
Von M. Trost, Zürichsee-Zeitung zur Verfügung gestellte Bilder: Front: Treppenhaus u. rotes Band / Back: Wabe und Schulhauseröff.
Druck: horizonte Druckzentrum, 8800 Thalwil
Nächste Ausgabe: Frühling/Sommer 2025

Einblick in die Berufswelt

Der Kindergarten Büelhalden oben hatte die tolle Gelegenheit, eine Baustelle zu besuchen. Ein Erlebnis, das durch die Firma Saredi AG ermöglicht wurde.

Text und Fotos: D. Abazi, Kindergartenlehrperson

Für die Kinder war es eine spannende Reise in die Welt des Bauens, bei der sie nicht nur zuschauen, sondern auch selbst aktiv werden durften.

Der Baustellenbesuch war für die Kinder ein echtes Highlight. Mit grossen Augen beobachteten die Kinder, wie Maschinen und Werkzeuge eingesetzt wurden. Die Kinder konnten hautnah erleben, wie ein Abbruch funktioniert und bekamen einen Einblick in die Herausforderungen, die mit der Arbeit im Freien bei kalten Temperaturen verbunden sind.

Besonders aufregend war es, als die Kinder selbst im Bagger sitzen und den Baggerausleger bewegen durften – ein Moment, den die Kinder sicher nicht so schnell vergessen werden.

Dieser Tag bot den Kindern nicht nur praktische Erfahrungen, sondern weckte auch ihre Neugier und Begeisterung für die Bauwelt.

ZVV-Reiseberichte der Klasse 6b

Beim Sauriermuseum in Aathal

Die Reise zum Sauriermuseum war sehr anspruchsvoll und spannend. Wir assen dort zum Mittag und es gab sehr viele Dinos auf dem Dach und am Boden. Wir waren auch bei einem riesigen Kristall direkt neben dem Museum. In einem Shop haben wir noch ein Andenken gekauft. Leider hat es den ganzen Tag geregnet. Zu unserem Nachteil war einer aus unserer Gruppe krank und konnte nicht mit. Doch es hat uns allen trotzdem Spass gemacht. *Marlo, Jerome, Lennox und Emilios*

Mit dem Schiff auf dem Zürichsee unterwegs

Unser Projekt startete mit der Planung der Reise. Wir wollten eigentlich den Greifensee besuchen gehen, doch es wurde zu kompliziert. Darum mussten wir uns etwas anderes einfallen lassen: Wir gingen in Richtung der Stadt Zürich. Wir besuchten ein paar Sehenswürdigkeiten in Zürich, wie z.B. die Sukkulentensammlung. Die Sukkulentensammlung ist ein grosses Gewächshaus mit Kakteen. Gegen Ende der Reise machten wir uns auf den Weg zum Hafen am Bürkliplatz in Zürich. Mit dem Schiff namens Üetliberg ging es nun zurück nach Thalwil. Und zum Schluss fuhren wir noch mit dem Zug von Thalwil nach Oberrieden Dorf. Die ZVV-Reise hat uns viel Spass gemacht und wir haben viel über den öffentlichen Verkehr gelernt. *Layla, Lokwa und Nora*

Regnerischer Ausflug zum Greifensee

Nach langer Planung begannen wir uns auf die Reise zum Greifensee nach Nänikon zu machen. Draussen assen wir im Nieselregen zu Mittag und fuhren danach mit dem Zug Richtung Paradeplatz, Zürich. Dort genossen wir ein leckeres Eis, bevor wir uns auf den Weg nach Meilen machten. Auf der Fähre tuckerten wir nach Horgen. Zum Schluss spazierten wir zurück nach Oberrieden. Der Tag war sehr abenteuerlich und wir kamen müde aber glücklich zurück. *Marie, Izzy, Julia und Anna*

Pausenkiosk

Wir hatten in der Klasse sechs Gruppen gebildet, die in verschiedenen Wochen den Pausenkiosk führten. Wir haben entschieden, dass wir den Pausenkiosk immer am Freitag in der 10 Uhr–Pause durchführen werden.

Alle Gruppen mussten Esswaren oder Getränke mitbringen, die wir verkaufen konnten. Mit dem verdienten Geld mussten wir die Sachen den Kindern zurückzahlen. Deswegen hatten wir am Anfang noch nicht so viel Gewinn. Einige Kinder haben aber auch etwas geschenkt, zum Beispiel selbstgebackene Kuchen oder Cookies, sodass wir weniger Ausgaben haben und mehr Geld verdienen können. Wir haben Plakate gezeichnet und im Schulhaus aufgehängt, sodass alle wissen, wann der Pausenkiosk stattfindet.

Das erste Mal Pausenkiosk war am spannendsten. Wir mussten herausfinden, was die Kinder am liebsten essen und was sie nicht so gerne haben. Unsere Klasse hat gemerkt, dass sich Popcorn und selbst gebackene Waren am besten verkaufen. Und natürlich Capri–Sun. Die kleineren Kinder haben immer viel Geld dabeigehabt. Die Lehrer:innen und Klassenassistenzen haben auch viel gekauft.

Nach ein paar Mal hatten wir dann keine Capri-Sun mehr und uns gingen auch die Farmer aus. Also mussten wir neue kaufen. Am Besuchsmorgen haben wir mit Abstand am meisten Geld verdient. Wir hatten die schlaue Idee, Kuchen und Kekse zu verkaufen. Denn wir wussten, dass die Eltern nach dem Kaffee etwas Süsses wollen.

Wir fanden den Pausenkiosk eine grossartige Sache!

Aviel und Constantin, Klasse 6a

Eine Insel für Schulkinder

Die Schulinsel hat ihren Betrieb aufgenommen und wird bereits rege genutzt. Kinder der 1.–6.Klasse besuchen die Insel aus ganz unterschiedlichen Gründen.

Text und Bilder: Nathalie Kälin und Andrea Leuthold, Co-Leitung Schulinsel

Startschuss nach den Sommerferien

Alle Primarschul–Klassen durften die Schulinsel bei einem Besuch in den ersten Wochen des neuen Schuljahrs kennenlernen. Im Anschluss daran startete die Insel mit ihrem regulären Betrieb. Während 21 Lektionen pro Woche ist sie nun geöffnet und bietet als erweiterter Lernraum Platz für Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Bedürfnissen.

Gründe für Schulinsel-Besuche

Die Gründe, weshalb die Schulinsel besucht wird, sind vielfältig. Die häufigsten sind: das Bedürfnis nach Ruhe/ruhigem Arbeitsplatz, verpasste Unterrichtsinhalte nachholen, Konzentrationsschwierigkeiten, Konflikte, persönliche Krisen, motorische Unruhe, disziplinarische Gründe/Unterrichtsstörung. Momentan können sogar Kinder mit einer Sportdispens die Schulinsel besuchen, während die Klasse im Turnen oder Schwimmen ist, solange die Kapazitätsgrenze noch nicht erreicht ist.

Spontane und regelmässige Besuche

Neben den spontanen Schulinselbesuchen besteht die Möglichkeit, Kinder – nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten – für einen bestimmten Zeitraum regelmässig anzumelden. In jedem Falle ist eine Anmeldung der Kinder über die Lehrperson nötig.

Wünsche für die Zukunft

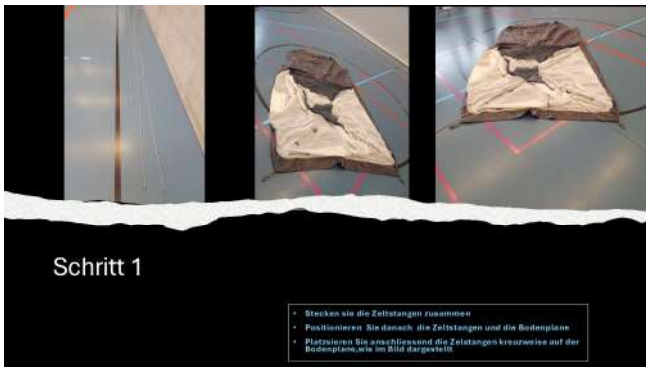
Wir als Schulinselleiterinnen freuen uns über den erfolgreichen Start der Schulinsel und bedanken uns bei allen Lehrpersonen und Kindern für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen uns, mit diesem Angebot die Schüler:innen, Klassen und Lehrpersonen zu entlasten und damit die Integrationsfähigkeit der Schule insgesamt zu stärken.

Aufbauanleitung eines Zelts

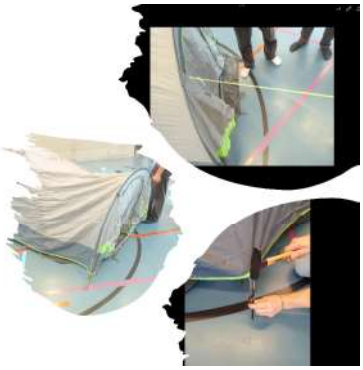
Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek erlernten in Deutsch Anforderungsstufe II eine neue Textsorte: Anleitendes Schreiben. Konkret gab es dazu eine Themeneinführung mit Übungsphase und einen Schreibauftrag. Die Klasse 3a verbringt ihre Abschlussreise im Sommer mit zelten und abendessen am Lagerfeuer. Daher hat es Sinn gemacht, als Aufgabenstellung eine Aufbauanleitung für ein Zelt zu erstellen. Die Schülerinnen und Schüler mussten sachlich, klar und knapp Formulierungen erstellen, im Präsens und in der Höflichkeitsform Anweisungen im Imperativ verfassen und diese in einer PowerPoint Präsentation oder Word-Datei zu einer ordentlichen Aufbauanleitung weiterentwickeln und termingerecht abgeben. Wir haben dafür auch ein Zelt in der Turnhalle auf- und abgebaut, um alle nötigen Schritte zu lernen und Fotos für die Anleitung machen zu können. Wir zeigen Ihnen Ausschnitte aus zwei besonders gelungenen Anleitungen. Die beiden Anleitungen sind auf der Schulwebseite unter der Sekundarstufe aufgeschaltet.

Text: Benedikt Bauernberger, Sek-Lehrperson

Auszug Aufbauanleitung von Roni



Auszug Aufbauanleitung von Rafael



Ein Lichterfest für die ganze Familie

Am 7. November 2024 fand in Oberrieden der alljährliche **Räbeliechtliumzug** statt, ein farbenfroher und stimmungsvoller Anlass, welcher einmal mehr Gross und Klein begeisterte.

Tradition und Freude

Der Räbeliechtliumzug ist ein Brauch, der in unserer Region tief verwurzelt ist und schon seit über 160 Jahren stattfindet. Angeführt durch die Kleinsten aus dem Kindergarten, startete der Umzug pünktlich um 18.30 Uhr Richtung Püntstrasse. Nach einer Runde durch den Dorfkern fanden sich dann nach 19 Uhr wieder alle zurück im Schulhaus Pünt. Dort konnte man sich an den Ständen mit warmen und kalten Speisen und Getränken stärken und den Abend in Gesellschaft anderer ausklingen lassen.

Strahlende Kinderaugen

Der wahre Zauber des Räbeliechtliumzugs zeigte sich in den strahlenden Augen der zahlreichen Kinder, die voller Stolz ihre selbstgeschnitzten Räben trugen und den Familien am Strassenrand zugewinkt haben. Eine wahrlich schöne Tradition in dieser dunklen und kalten Jahreszeit.

Text: Philipp Müller, Schulpflege / Foto: Anna Somieski

Ein Schwimmwettbewerb mit Tradition und Freude

Am 16. November 2024 hiess es in Oberrieden einmal mehr «Ab ins Wasser!», als der Startschuss des beliebten Schwimmwettbewerbs **Oberriedner Fisch** fiel.
Sämtliche Schülerinnen und Schüler der 1. Primarklasse bis zur 3. Sekundarklasse waren teilnahmeberechtigt. Nachdem zuerst die Kategorie Einzelschwimmen stattgefunden hat, folgte dann das Staffelschwimmen, bestehend aus jeweils vier Kindern. Auch wenn am Ende des Tages wohl das Thema Geschwindigkeit etwas wichtiger war, ging es hauptsächlich doch auch um Spass. Nebst den Schnellsten wurde auch jene Klasse belohnt, welche am meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer motivieren konnte: dieses mal ging der Preis und Zustupf in die Klassenkasse der 4. Klasse von Ramona Signer.

Selbstverständlich durften die traditionellen Humpen, dieses Jahr in einem knalligen Gelb, nicht fehlen. Sie sind fester Bestandteil des Anlasses und man munkelt, dass einige nur deswegen mitmachen. Eine Tradition wurde jedoch etwas dem heutigen Zeitgeist angepasst: wie in vergangenen Jahren üblich, bekamen alle Teilnehmenden jeweils einen sehr grossen Weggen in Form eines Fisches. Dieses Jahr hat sich das Organisationskomitee entschieden, auf normale Weggli mit Fischmuster zu wechseln. Dies auch mit dem Gedanken, food waste zu reduzieren.
Für Speis und Trank sorgte zum zweiten Mal in Folge der Elternverein Oberrieden. Keine alte Tradition, aber auch nicht mehr ganz neu, war die Kinderdisco, welche durch nachfragegerechte Musik Kinder sämtlicher Alterskategorien ausgiebig tanzen liess, bis sie dann später müde aber überglücklich einschlafen konnten.

Text und Bild: Philipp Müller, Schulpflege

AUSBLICK

30.01.	Kamishibai in der Bibliothek
31.01.	Bücheryoga in der Bibliothek
01.02.	Buchstart in der Bibliothek
02.02.	Oberriedner Schüler–Skirennen
05.02.	Berufswahl–Veranstaltung im biz Horgen
10.–21.02.	Sportferien und Skilager
27.02.	Kamishibai in der Bibliothek
28.02.	Bücheryoga in der Bibliothek
17.03.	Schulfrei – Weiterbildung Schulteam
17.04.	Schulfrei – Gründonnerstag
18.–21.04.	Ostern
22.04.–02.05.	Frühlingsferien
15.05.	Besuchsmorgen Primar und Sek
19.–23.05.	Projektwoche Primar
29.–30.05.	Schulfrei – Auffahrt

Alle Termine auf www.schuleoberrieden.ch